



# Leitungsprojekt Bassecourt – Mühleberg

Aktueller Stand und weiteres Vorgehen  
Information für Gemeinden, Behörden und Medien

**28. Januar 2019**

Das Leitungsprojekt Bassecourt – Mühleberg ist eines der zentralen Netzprojekte von Swissgrid und zusammen mit anderen Projekten aus dem «Strategisches Netz 2025» wichtig für die Versorgungssicherheit der Schweiz.

Mit der geplanten Stilllegung des Kernkraftwerks Mühleberg ab Ende 2019 fällt ein grosser Teil der Energieeinspeisung auf der 220-kV-Netzebene in Mühleberg weg. Die fehlende Energie muss hauptsächlich über die Nordwestschweiz importiert werden. Die Installation eines neuen Transformators sowie die Spannungserhöhung der bestehenden Leitung Bassecourt – Mühleberg von 220 auf 380 Kilovolt (kV) gewährleistet die Versorgungssicherheit im Grossraum Bern und im zentralen Mittelland. Mit der Spannungserhöhung und der damit verbundenen Transformierung 380/220 kV in Mühleberg wird die Importkapazität aus Frankreich und Deutschland erhöht.

Für den Umbau der Leitung sind nur wenige bauliche Massnahmen an den bestehenden Masten nötig. Die Linienführung der Leitung bleibt bestehen. Die Hochspannungsleitung Bassecourt – Mühleberg mit einer Länge von 45 Kilometern wurde bereits 1978 durch das Eidgenössische Starkstrominspektorat (ESTI) für eine Betriebsspannung von 380 kV bewilligt. Bis heute wurde sie nur mit einer Spannung von 220 kV betrieben. Der Umbau geschieht unter Einhaltung der gültigen Grenzwerte der Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV) sowie der Lärmschutzverordnung.

## Zeitplan des Verfahrens

Swissgrid hat das Plangenehmigungsdossier im Juni 2017 beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat (ESTI) eingereicht. Dieses wurde anschliessend öffentlich aufgelegt. Gegen die Spannungserhöhung und die damit verbundenen baulichen Massnahmen sind Einsprachen von Gemeinden und aus der Bevölkerung eingegangen. Die Einsprachen richten sich unter anderem gegen die Belastung durch Magnetfelder und Lärm oder fordern die Verlegung oder Verkabelung der Leitung. Zur Einsprache sind grundsätzlich nur diejenigen Anwohner und Grundeigentümer berechtigt, welche in einem definierten Korridor in der Nähe der Leitung wohnen oder dort Parzellen besitzen. Dieser sogenannte Legitimationsperimeter beträgt bei der Hochspannungsleitung Bassecourt – Mühleberg rund 110 bis 150 Meter. Einsprecher ausserhalb dieses Perimeters müssen ihre Berechtigung nachweisen.

Im August 2018 hat das ESTI das Plangenehmigungsdossier an das Bundesamt für Energie (BFE) zur Prüfung der Einsprachen überwiesen. Mit den legitimierten Einsprechern führt das BFE anschliessend Einspracheverhandlungen durch. Der Entscheid des BFE wird bis Mitte 2019 erwartet. Dieser kann beim Bundesverwaltungsgericht mittels einer Beschwerde angefochten werden.

### Dauer im optimalen Verfahren (ohne Weiterzug an die Gerichte)



## Bauarbeiten im Unterwerk Mühleberg

Im Unterwerk Mühleberg begannen im Januar 2018 die vorbereitenden Bauarbeiten für den neuen Transformator. Schon vorher hat Swissgrid die Freiluftschaltanlage mit einer gasisolierten Schaltanlage ersetzt. Die neue Innenraum-Schaltanlage benötigt durch ihre kompakte Bauweise wesentlich weniger Platz. Zusätzlich wurden für den neuen Transformator, welcher Mitte 2019 angeliefert wird, die Installationsplätze vorbereitet. Die Schutzmassnahmen für den neuen Transformator sind umfassend und entsprechen höchsten Standards. So sind die umgebenden Betonwände mit einer Sprinkleranlage ausgerüstet, welche im Falle eines Brandes die Hülle der Pole abkühlt und Feuer erst gar nicht entstehen lässt.

Weitere Informationen zum Netzprojekt finden Sie auf unserer Website [www.swissgrid.ch/bassecourt-muehleberg](http://www.swissgrid.ch/bassecourt-muehleberg).